

Mein Praktikum bei der SPD Abgeordneten Nina Klinkel

Mein Praktikum im Bürgerbüro der Landtagsabgeordneten
Nina Klinkel Vom 06.05.2019 bis zum 16.05.2019

Obwohl ich selbst kein SPD-Mitglied bin, habe ich mich dazu entschieden mein verpflichtendes Betriebspraktikum während der 11. Klasse der Integrierten Gesamtschule Kurt Schumacher Ingelheim, bei der Landtagsabgeordneten Nina Klinkel zu absolvieren. Da ich politisch sehr interessiert bin und mir gut vorstellen könnte irgendwann in die Politik zu gehen, habe ich mich dazu entschlossen der SPD in diesem Zeitraum eine Chance zu geben und ich wurde nicht enttäuscht. Während der zwei Wochen durfte ich tagtäglich und hautnah miterleben was es bedeutet eine Landtagsabgeordnete der SPD in Rheinland-Pfalz zu sein. Mir wurde gezeigt und deutlich, wie viel Arbeit hinter den Kulissen stattfindet, von der man vorne herum kaum etwas mitbekommt. Ich war auf Fraktionssitzungen, bei Plenarsitzungen, einer Preisverleihung, einer #Klartext Veranstaltung, aber auch im Büro bei Sabrina Wolf und habe Texte zusammengefasst und zusammen mit Eric Schmahl das Grundkonzept einer Politik-Reihe für Jugendliche herausgearbeitet, um Jugendliche mehr dazu zu bringen, sich für Politik zu interessieren oder über aktuelle Themen zu sprechen und zu diskutieren. Mein Arbeitstag begann immer zu unterschiedlichen Zeiten und endete auch jeden Tag anders. Mal musste ich von 10.00 Uhr bis um 15.00 Uhr im Wahlkreisbüro arbeiten und manchmal startete mein Tag um 08.45 Uhr in Mainz, im Landtag bei Fraktionssitzungen oder einer Tourismus-Enquete und endete schon direkt danach. Klar war, dass Ninas Tag noch weiter ging, ich sie jedoch nicht dauerhaft begleiten konnte. Zwischen den Terminen und Sitzungen durfte ich Nina und ihre persönlichen Beweggründe besser kennenlernen. Während meinem Aufenthalt im Landtag habe ich auch einige andere Praktikanten von anderen Parteien und Politikern kennengelernt und wir haben uns sogar einmal mit Anke Simon, aus dem Wahlkreis Ludwigshafen-Mannheim zusammen getan und zusammen mit ihrer Praktikantin zu Mittag gegessen. Ich habe gelernt, dass der Beruf viel Arbeit und Aufwand beinhaltet aber sehr viele Facetten und Bereiche abdeckt und man, ganz anders als ich es mir vorgestellt habe, kaum hinter dem Schreibtisch sitzt, sondern viel in Aktion und unterwegs ist. Es ist sehr entlohnend, wenn man am Ende des Tages sieht, was man alles geschafft und erreicht hat und das kann Nina Klinkel in ihrem Beruf jeden Tag auf's Neue. Ich kann auf jeden Fall einige tolle Erlebnisse aus dem Praktikum mitnehmen und würde mich auf jeden Fall freuen ein weiteres Praktikum bei



Nina zu absolvieren, da ich die Zeit bei und mit ihr sehr bereichernd, spannend und erlebnisreich fand.

Sarah